



22. Januar 2018

## Der Sommer kann kommen!

### Einführung der Außentragehülle ab April 2018 geplant

Es hat lange gedauert: Nachdem der Landesdelegiertentag der GdP bereits 2014 die Forderung nach einer taktischen Hülle für die Unterziehschutzweste aufgestellt hatte - kommt sie jetzt endlich! Ab April dieses Jahres werden sogenannte Außentragehüllen (ATH) für die ballistischen Unterziehschutzwesten schrittweise ausgeliefert. Damit bekommen auch Polizistinnen und Polizisten in NRW die Möglichkeit, nach Bedarf zu entscheiden, ob sie ihre Schutzweste ‚drüber‘ oder ‚drunter‘ tragen wollen. Bis Februar werden noch kleine Veränderungen an der Gestaltung der Weste vorgenommen. Dann wird es auch Bilder geben.

### Priorität haben Wach- und Wechseldienst und Bereitschaftspolizei

Für die Ersteinführung ist die Anschaffung von insgesamt rund 25.000 Westen geplant. Ab April 2018 sollen monatlich 2.500 Westen ausgeliefert werden. Dabei werden die Behörden nach und nach berücksichtigt. Priorität haben zunächst die Kolleginnen und Kollegen des Wach- und Wechseldienstes sowie der Bereitschaftspolizei. Andere Bereiche kommen aber später auch dran.

### Gelungene Einbeziehung der Nutzer im Probelauf

Die Außentragehülle ist im Rahmen einer intensiven Erprobung im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Hersteller entwickelt worden. 150 Kolleginnen und Kollegen hatten die Möglichkeit, aus der Praxis heraus mit an der Gestaltung zu arbeiten. Das Ergebnis sind viele wichtige Anpassungen:

- An der Hülle lassen sich mit einem flexiblen Befestigungskonzept auch Ausrüstungsgegenstände befestigen. Die Außentragehülle bietet deshalb auch die Möglichkeit, den Einsatzgürtel zu entlasten.
- Für die Autobahnpolizei wird die Weste mit zusätzlichen Klett pads in Neon Gelb ausgestattet, um bei Bedarf die Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen.
- Zusätzlich wird mit der Auslieferung der Außentragehülle der Stichschutz verbessert.